

Beispiel aus der Praxis: Stadt Dortmund setzt auf bwh Wahlkoffer

bwh Spezialkoffer entwickelt hochwertige Transportboxen für den Transport von schweren Wahlunterlagen



Wie viele andere Städte und Kommunen stand auch die Stadt Dortmund vor vielen großen und kleinen logistischen Problemen:

- Wie soll die Vielzahl an Unterlagen und Stimmzetteln pro Wahl in die Wahlräume befördert werden?
- Wie können die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer die Materialien am Ende des Tages zurück zum Wahlamt bringen?
- Wie lässt sich der Transport vereinfachen - auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln?
- Können die Wahlhelfer den Transport der schweren Unterlagen überhaupt stemmen?



Bei einer Kommunalwahl fallen in Dortmund pro Wahllokal rund 20 kg an Stimmzetteln und Wahlmaterialien an, die per LKW in die Wahlräume transportiert werden müssen. Die Stapelbarkeit der Koffer gestaltet den Transport unproblematisch und vermeidet Beschädigungen. Mittels eines Etikettenrahmens auf der Außenseite wird jeder Koffer gekennzeichnet und kann mühelos zugeordnet werden.



Die Wahlkoffer wurden auf das Wunschmaß abgestimmt. So passt viel hinein. Dank Rollen und Teleskopgriff sind die Koffer auch gefüllt leicht zu ziehen. Eine Lagerung der Koffer nach der Wahl ist problemlos und platzsparend möglich. Für die Stadt Dortmund eine langfristige Investition, die sich gelohnt hat, denn die Koffer werden die Wahlen noch über Jahre begleiten.

Mehr erfahren unter: www.bwh-koffer.de